

Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg

Staatliches Gymnasium in Trägerschaft des Westerwaldkreises

Konrad-Adenauer-Gymnasium – Wörthstraße 16 – 56457 Westerburg



RUNDSCHREIBEN

an die Eltern und Erziehungsberechtigten
und die Schülerinnen und Schüler
des Konrad-Adenauer-Gymnasiums

Wörthstraße 16
56457 Westerburg
Tel: 02663-94380
Fax: 02663-943838
HOMEPAGE:
www.kag-westerburg.de
E-MAIL:
sekretariat@kag-westerburg.de

Datum
01. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Elternbrief begrüßen wir Sie herzlich im Schuljahr 2016/17 und freuen uns auf die Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Schule und Elternhaus.

Das letzte Schuljahr endete ereignisreich. Die Projekttag mit dem Thema „Im Wandel der Zeit – Eine Reise durch das letzte Jahrhundert“ boten die Gelegenheit für unsere Schüler sich außerhalb der üblichen Lerngruppen interessanten Themen zu widmen. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit die hervorragenden Präsentationen und die Prämierung beim unterhaltsamen Schulfest mitzuerleben. Auf der Homepage finden Sie die Preisträger des besten Projekts, die den „Goldenen Konrad“ erhielten, und weitere Informationen zu den Projekttagen und dem Schulfest.

Bemerkenswerte Schülerleistungen erhalten bei uns besondere Beachtung im Rahmen der „Ehrungen und Anerkennungen“. Insbesondere, wenn sie darin bestehen, dass sich die Schülerinnen und Schüler für andere einsetzen. Eine Schülergruppe hatte sich im vergangenen Schuljahr um unsere syrischen Schüler gekümmert, andere haben im Rahmen der „bewegten Pause“ die aktive Erholung auf dem unteren Schulhof ermöglicht. Seit einigen Jahren engagieren sich die Streitschlichter, Tutoren, Suchtscouts, die Umwelt-AG, die AGEF und die SV in großem Maße. Die Gruppe der „Bühnentaucher“ ist für die technische Unterstützung unserer Veranstaltungen unverzichtbar. Äußerst ungewöhnlich ist, dass auch in jeder Klasse vielfältige Klassenämter wahrgenommen werden und die Schülerinnen und Schüler als Klassensprecher, Umweltsprecher, Klassenbuchführer und evtl. auch Medienscouts ihre Klasse unterstützen. Einen Artikel mit Fotos zu den „Ehrungen und Anerkennung“ finden Sie auf der Homepage. Auch den betreuenden Lehrern danke ich an dieser Stelle herzlich.

Aus dem Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und der Schülerinnen und Schüler haben wir seit einigen Jahren ein tragfähiges Netzwerk mit der Bezeichnung „Starke Schüler“ zur Prävention und Intervention geknüpft, das ich Ihnen in der nachfolgenden Übersicht vorstellen will.

Netzwerk zur Stärkung der Schülerpersönlichkeit im Rahmen der Prävention und Konfliktbewältigung (Intervention)

Tätigkeitsfelder für Prävention und Intervention umfassen Streitschlichtung, Cybermobbing, Suchtprävention, Erlebnispädagogik, No Blame Approach (Mobbingintervention), Konfliktlösung in großen Gruppen, Demokratielernen, Bewegte Pause, Trauerbegleitung, SV-Arbeit (Verbin-

dungslehrer und Schülerverepreter), Schulseelsorge, Classroommanagement, Jugendmedienschutz und kollegiale Fallberatung / Supervision.

Verteilung der Präventionsmaßnahmen auf die Klassenstufen

Präventionsmaßnahmen	Klassenstufe 5 Tutoren	6	7	8	9	10	MSS
Jugendmedienschutz	CT X	X	X		X		
Erlebnispädagogik (weitere integrative Maßnahmen)	X	X		Sozialer Tag			Integrations-tage
PROPP (Primärprävention)	X	X					
Demokratielernen	Klassenrat, SP*	Klassenrat, SP	SP	SP	SP	SP	SP, SV-Team
Bewegte Pause	X	X		Ausbildung als Pausenhelfer			
Suchtprävention / Schüler helfen Schülern			X		Ausbildung Suchtscouts		
Suchtprävention / Lehreraktivitäten im Fachunterricht, fachübergreifend			X Präventions-tag	X Sozialer Tag		X Einsatz als Scouts	X Einsatz als „Altscouts“
Streitschlichter / Schüler helfen Schülern	Einsatz für JS 5	Einsatz für JS 6	Einsatz für JS 7	Einsatz für JS 8	Ausbildung X	Einsatz	
Tutoren / Schüler helfen Schülern	Einsatz für JS 5					anwerben und schulen	Einsatz
Medienschouts (geplant) / Schüler helfen Schülern	X	X				anwerben und schulen	Einsatz
Kollegiale Fallberatung / Lehrer helfen Lehrern							
Koll. Hospitation / Lehrer helfen Lehrern							

* SP = Schülerparlament

In der Tabelle mit Markierung (X) erfasst sind sowohl die Schüler, die sich engagieren, als auch diejenigen, die davon profitieren. Zudem sind viele Lehrkräfte leitend und unterstützend in den genannten Bereichen tätig. Die Ansprechpartnerliste für Krisensituationen ist im Hausaufgabenheft aufgeführt.

Aus dem fortlaufenden Angebot wird deutlich, dass wir in den aufgeführten Bereichen Wert darauf legen, dass ein kontinuierlicher Kompetenzaufbau stattfindet. „Softskills“ wie Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Motivation und eine strukturierte Arbeitsweise, die sich insbesondere die Schülerinnen und Schüler aneignen, die sich engagieren, sind nicht nur bei Bewerbungen hoch geschätzte Eigenschaften. Schüler zu stärken, so dass sie verantwortungsvoll, selbstwirksam und selbstbestimmt leben können, ist für uns ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Bewährt hat sich die Schulsozialarbeit, die der Westerwaldkreis uns ermöglicht hat und die Herr Lecoutré leistet. Bitte nutzen Sie und Ihre Kinder bei Bedarf diese Unterstützungsmöglichkeit zur

Hilfe. Gleichfalls sehr gefragt ist unsere Schulseelsorge, geleitet durch Frau Bathe. Auch hier finden Sie die genauen Angebote auf der Homepage. Externe Partner im Bereich Prävention und Intervention sind neben anderen der Schulpsychologische Dienst und das Diakonische Werk.

Im letzten Jahr haben wir durch Initiative und Unterstützung des Schulleiternbeirats ein Element erprobt, das unsere Aktivitäten im Bereich des Jugendmedienschutzes unterstützt. Die Klassen der Jahrgangsstufe 9 hatten die Gelegenheit bei einem Webinar mit einer Rechtsanwältin rechtliche und ethische Probleme der Handhabung elektronischer Geräte kennen zu lernen. Nach den positiven Rückmeldungen haben wir das Webinar als wichtigen Beitrag gegen missbräuchliche Nutzung z. B. gegen „Cybermobbing“ eingestuft.

Bei den schriftlichen Abiturprüfungen im Januar 2017 werden erstmals in Rheinland-Pfalz zentrale Prüfungsteile genutzt. In den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik werden Teilaufgaben aus einem bundesweit zentralen Pool genommen, die an allen rheinland-pfälzischen Gymnasien bearbeitet werden müssen. Ziel ist mehr bundesweite Einheitlichkeit in den Anforderungen des Abiturs. Die übrigen Aufgabenteile werden wie bisher die Fachlehrer stellen, indem sie eine Auswahl fertigen, aus der die Fachkommission des Bildungsministeriums auswählt. Durch die zentralen Teile ist es auch notwendig geworden, dass jeweils die letzte Klausur einiger Fächer in der Jahrgangsstufe 13 an gemeinsamen Terminen in Rheinland-Pfalz geschrieben wird. Diese „Generalproben“ für das erste Englisch- und Französischabitur in Rheinland-Pfalz mit zentralen Elementen werden im November stattfinden.

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass unsere Homepage ein neues Gesicht hat. Zudem haben Herr Mehlfeldt und Herr Seelbach viele Ideen zu einer übersichtlichen Gliederung umgesetzt. Sie haben bei der Suche nach diesem Elternbrief die Homepage mithilfe der Internetadresse <http://www.kag-westerburg.de> gefunden, der Elternbrief ist unter „Informationen“ gespeichert. Ihre Kinder erhalten in den ersten Schultagen viele Informationen persönlich; daneben hat es sich bewährt, Sie im ersten Elternbrief sowohl über Neuigkeiten zu Beginn des Schuljahres in Kenntnis zu setzen als auch besonders Wichtiges jährlich zu wiederholen.

1. Personelle Veränderungen

Wir freuen uns, dass die Planstellensituation im Schuljahr 2016/17 erneut erfreulich gut ist. Nicht einfach war es für die Vertretungsgründe, wie Krankheiten, Mutterschutz- und Elternzeiten, versierte Vertretungskräfte zu finden. Der Vertretungsbedarf wird gedeckt durch Frau Nadja Adler (D, Sk), Frau Cordula Fischer (Bk), Frau Emilia Heister (Bk, D), Frau Barbara Rothbrust (D, Ge) und Frau Cordula Weyand (E).

Am Ende des vergangenen Schuljahres wurden Frau Christina Brühl (M, Ge), Frau Vanessa Ehlgen (Ch, E) und Herr Matthias Schneider (D, Ek) verabschiedet, die alle in Betzdorf eine neue schulische Heimat gefunden haben. Herr Dr. Thomas wird sich stärker seinen Forschungsvorhaben widmen; für Frau Kerstin Schuster ist bedauerlicherweise aus formal-juristischen Gründen im nächsten halben Jahr kein weiterer Anschlussvertrag möglich. Frau Ursel Wohnig, die seit dem 01.08.1979 am KAG tätig war, verlässt, wie sie es selbst formulierte, mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Schule. Ausgestattet ist sie mit vielen Plänen für den Ruhestand. In einer Feierstunde verabschiedeten neben der Schulleiterin der ÖPR und die Fachschaften die scheidenden Kolleginnen und Kollegen. Vielfach wurde „Danke“ gesagt, herzliche Umarmungen zeugten von großer Verbundenheit; zudem wurden viele gute Wünsche auf den zukünftigen privaten und beruflichen Weg mitgegeben.

Frau Kerstin Krämers Mutterschutz begann bereits in den Sommerferien, so dass auch sie mit zahlreichen guten Wünschen bedacht wurde.

2. Unterrichtsorganisation, Leistungsfeststellung

Da der Unterricht der Orientierungsstufen- und Mittelstufenklassen in der Regel die Anzahl von 30 Wochenstunden nicht überschreitet, kann er vollständig am Vormittag stattfinden. Ausnahme sind die BiLi-Klassen mit unterschiedlichen Fächern und die Klassenstufen 6,7 und 10, bei denen der Ethikunterricht nur am Nachmittag Platz fand. Auch die weiteren Zusatzangebote, wie die dritten Fremdsprachen und das Wahlfach Naturwissenschaften, liegen am Nachmittag. Beginnend in diesem Schuljahr bieten wir Spanisch nicht nur als dritte Fremdsprache, sondern auch als Grundkurs, an.

Noch stärker als im Vorjahr ist es den Stundenplanern Herrn Peda, Herrn Rappen und Herrn Kempf gelungen, sehr kompakte Stundenpläne zu erstellen. Erfreulich ist, dass Schüler der Oberstufe infolge dessen weniger Springstunden haben.

Die vor Jahren zugesagte Senkung der Klassenmesszahlen in den 5. Klassen auf 25 Schülerinnen und Schüler wurde an den rheinland-pfälzischen Gymnasien noch immer nicht realisiert.

Epochalunterricht findet in den Klassen 8a, 8c, 8d statt und ebenso in den Klassen 9d und 9e. Bitte beachten Sie, dass beim Epochalunterricht die Note eines Halbjahres auch die Jahresnote darstellt und somit versetzungsrelevant ist. Die betroffenen Fachlehrer werden Ihre Kinder genau informieren.

Wir erwarten in einigen Lerngruppen Lehrerwechsel, wenn Lehrkräfte aus der Elternzeit oder nach einer längeren Krankheit den Unterricht wieder übernehmen. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die bestehenden Pläne schnell angepasst werden müssen, wenn - wie fast in jedem Jahr - für uns Nichtvorhersehbares auftritt. Aus diesem Grund werden wir die Lerngruppen zeitnah mit abgesicherten Informationen auf die Wechsel vorbereiten.

Um Ihnen und Ihren Kindern eine gute Vorplanung zu ermöglichen und um transparent zu arbeiten, informieren die Fachlehrkräfte in den ersten Fachstunden die Lerngruppen über die Anzahl der Klassen- oder Kursarbeiten, deren Verteilung im Verlauf des Schuljahres und Anzahl, Art, Umfang und Gewichtung der weiteren geplanten Leistungsnachweise. Die Schulordnung, die Sie auf unserer Homepage unter „Informationen“ finden, gibt im Abschnitt 8 (ÜSchO §§ 49–56) die Rahmenbedingungen für die Leistungsmessung an. Zudem sind der Überblick über die Zahl der Klassenarbeiten in den verschiedenen Fächern und die Regelung zur Berücksichtigung der Rechtschreibung auf der Homepage einsehbar. Die wichtigsten Informationen zur MSS finden Sie in einer jährlich aktualisierten Broschüre, die jeder Oberstufenschüler erhielt und die zudem im Internet zu finden ist. Ergänzend empfehlen wir die Handreichung „Arbeitsformen in der gymnasialen Oberstufe“, die z. B. wichtige Hinweise für das Erstellen von Präsentationen enthält. Der Landeselternbeirat hält auf seiner Homepage häufig gesuchte Veröffentlichungen zu schulfachlichen Themen, darunter die gesetzlichen Grundlagen der schulischen Arbeit, für Sie bereit.

Beachten Sie unbedingt die Regelungen zum Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause im Elternbrief (Abschnitt 13), im Hausaufgabenheft und auf der Homepage.

3. Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Schuljahr erwartet unsere Schülerinnen und Schüler ein reiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Die Themen, der Adressatenkreis und die Zeiten der Arbeitsgemeinschaften werden im Verlauf der ersten Schulwochen feststehen. Durch Aushänge im Haus und durch die Veröffentlichung auf der Homepage erfolgt die Information der Schülerinnen und Schüler. Auch in den Arbeitsgemeinschaften wird erwartet, dass die Teilnahme kontinuierlich ist und in der Regel mindestens ein Halbjahr umfasst.

4. Kommunikation, Ansprechpartner

Die vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben dem jährlichen Elternsprechtag bieten wir persönliche Gespräche nach

Vereinbarung an. Als Gesprächspartner stehen Ihnen besondere Ansprechpartner zur Verfügung, eine aktualisierte Liste auf der Homepage unter der Rubrik „Personen“ ermöglicht Ihnen einen Überblick über die Zuständigkeiten.

Die meisten Ihrer Gesprächswünsche betreffen nach unserer Erfahrung die Fach-, Klassen- oder Stammkursleiter. Wir empfehlen, dass Ihr Kind den Gesprächswunsch an die Lehrkräfte heranträgt, so dass diese zeitnah mit Ihnen in Kontakt treten kann, um einen Termin zu vereinbaren. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Sekretärinnen die Kontaktdaten der Lehrkräfte nicht weiterreichen. Gerne übermitteln sie in dringenden Fällen den von Ihnen gewünschten Ansprechpartnern Ihren Gesprächswunsch. Die meisten Lehrkräfte sind aber auch über die schulischen E-Mail-Adressen erreichbar, die folgendermaßen gebildet werden: vorname.nachname@kag-westerburg.de. Die Liste der Mitglieder des Kollegiums können Sie auf der Homepage unter "Personen - Kollegium" einsehen.

Am ersten Freitag im Februar, am 03.02.2017, können sie am Elternsprechtag die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den Lehrkräften nutzen. Bedenken Sie dabei bitte, dass der kurze Gesprächstakt, der dazu dient, dass an diesem Tag viele Gesprächswünsche erfüllt werden können, keine ausführlichen Gespräche über komplexe Themen erlaubt. Zudem ist es günstig bei Bedarf bereits im ersten Halbjahr den Austausch zwischen Schule und Elternhaus zu suchen.

5. Neue Schülervvertretung, Verbindungslehrer

In der Öffentlichkeit wird gelegentlich darüber geklagt, dass sich immer weniger Menschen finden, die sich freiwillig oder ehrenamtlich betätigen. Wie bereits belegt, können wir zahlreiche Gegenbeispiele benennen. Wir danken deshalb den scheidenden Schülersprechern Linda Jeuck, Bianca Neust und Kevin Kemmerich für das große Engagement im vergangenen Schuljahr. Beispielfhaft danken wir der SV für die Organisation der Projektstage und des Sommerfestes 2016. Ein herzlicher Dank gilt auch Frau Kloft und Herrn Schran, die als Verbindungslehrer die SV und die Schülerschaft in den letzten Jahren tatkräftig und wirksam unterstützten.

Besarta Mustafa, Florian Große und Florian Krempel bilden das neu gewählte Schülersprecher-team des Schuljahres 2016/17. Die Stufensprecher, die Mitglieder des Fest-, Schul-, Schulbuch-ausschusses, die Nachhilfekordinatoren, das Kickerteam, die Terminkoordinatoren und der Kas-senwart und -prüfer gehören ebenfalls zum Team der Schülervvertretung; die Verbindungslehrer Frau Wasem und Herr Schran stehen den Vertretern der Schülerschaft 2016/17 zur Seite. Im Na-men der Schulgemeinschaft wünsche ich den verantwortlichen Schülerinnen und Schülern und den Verbindungslehrkräften viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und die Erkenntnis, dass es Freude bereitet, wenn man etwas Gutes auf die Beine stellt. Herzliche Glückwünsche zur Wahl und viel Erfolg bei den Aufgaben im kommenden Schuljahr.

Nachdem im letzten Schuljahr die SV die Klassen- und Kurssprecher schulte, findet in diesem Schuljahr zum wiederholten Mal das Schulparlament statt. Das Motto, „Betroffene zu Beteiligten machen“, das für unser Comenius-Regio-Projekt galt, trifft auch für den Klassenrat und das Schü-lerparlament zu. „Demokratielernen und Partizipation“, einer unserer Schulprofilzweige, beinhal-tet dass viele Gelegenheiten geboten werden, bei denen Schüler Verantwortung in der Schule übernehmen und demokratische Prozesse anwenden. Unsere Homepage enthält die Auf-gabenverteilung der SV unter der Rubrik "Personen – Schülervvertretung". Unsere Schülervvertre-tung ist unter der E-Mail-Adresse sv@kag-westerburg.de für Anfragen, auch in Fragen der Nach-hilfekoordination, erreichbar.

6. Schuleigenes Hausaufgabenheft für die Sekundarstufe I

Das schuleigene Hausaufgabenheft hat sich sehr bewährt. Die gemeinsame Bestellung fast der ge-samten Schülerschaft zeigt, dass es bereits nach dem ersten Jahr breit akzeptiert ist und die Schüler

sich gerne über das Hausaufgabenheft mit unserer Schule identifizieren. Für Nachbestellungen halten wir noch eine begrenzte Anzahl von Exemplaren bereit.

Wie im letzten Jahr weise ich Sie auf das Folgende hin: Falls Sie sich entschieden haben von unserem Angebot, das schuleigene Hausaufgabenheft zu nutzen, keinen Gebrauch zu machen, müssen Sie für die Mitteilungen zwischen Schule und Elternhaus und für Krankmeldungen und sonstige Entschuldigungen eigene Vorlagen nutzen. Damit Ihr Kind bei vorzeitig beendetem Unterricht das Schulgelände verlassen darf, bitten wir darum, dass Ihr Kind die von Ihnen unterschriebene Erlaubnis zum Verlassen des Schulgeländes bei vorzeitig beendetem Unterricht (ÜSchO § 36 (3)) vorzeigen kann.

7. Wahl der Klassenelternbeiräte der Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und 11,

Die neu zusammengesetzten Klassen wählen innerhalb der ersten vier Schulwochen ihre Elternvertreter im Rahmen des ersten Elternabends. Da die Elternbeiräte die minderjährigen Schülerinnen und Schüler vertreten, dürfen auch nur deren Eltern oder gesetzliche Vertreter in diesem Gremium vertreten sein. Wählbar sind deshalb alle sorgeberechtigten Mütter und Väter und die mit der Erziehung und Pflege von minderjährigen Schülerinnen und Schülern Beauftragten. Wir empfehlen die Wahl auf zwei Jahre. Gewählt werden 4 Personen, neben Elternsprecher und Stellvertreter werden 2 Wahlvertreter gewählt, die im Folgejahr bei der Wahl des Schulelternbeirats die Klasse vertreten werden.

Für die Jahrgangsstufen 9 und 11 lädt Sie die Schule herzlich am Montag, dem 19.09.2016, ab 19 Uhr zum Elternabend in die Klassen- und Kursräume ein. Zuvor bitten wir die Eltern der 9. Klassen in die Aula, um zentral über das Berufspraktikum und weitere Aspekte der Studien- und Berufsberatung informieren zu können. Am Mittwoch, dem 21.09.2016, finden die Elternabende der 5. und 7. Klassen statt. Alle 5. Klassen beginnen um 18.30 Uhr in der Aula mit einer Vorstellung des Schulelternbeirats und des Fördervereins. Die Eltern erhalten zudem Informationen zum Regelsystem im Rahmen des „Classroommanagements“. Anschließend bitten wir die Eltern in die Klassenräume zu den Wahlen und den weiteren Tagesordnungspunkten. Die 7. Klassen treffen sich ebenfalls zunächst um 18 Uhr in der Aula, wo Frau Meurer über das Portfolio zur Berufswahl informieren wird und sich gleichfalls der Schulelternbeirat und der Förderverein kurz vorstellen werden. Daran schließen sich die Elternabende mit den Wahlen an.

Sollten in ihrer Klasse Neuwahlen notwendig sein, wird die Klassenleitung Sie darüber informieren und zusammen mit den Klassenelternsprechern zu einem Elternabend einladen.

Das Erstellen einer Klassenliste für alle Eltern einer Klasse durch die Eltern bei der ersten Klassenelternversammlung ist sehr empfehlenswert. Der Aufnahme in diese Liste können Sie allerdings auch widersprechen (ÜSchO § 89).

Für die Kommunikation der Elternvertreter untereinander hat das Land Rheinland-Pfalz eine geschlossene Internetplattform errichtet. Soweit die neuen Elternvertreter damit einverstanden sind, geben die Sekretärinnen die dazu notwendigen Kontaktdaten ein; die Eltern erhalten dann per Mail einen mit Kennwort geschützten Zugang. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) erklärt in seinem Anschreiben: „... als gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse in das Elterninformationsportal (EIP) eintragen zu lassen. Das EIP ist eine Kommunikationsplattform für Elternvertreterinnen und Elternvertreter, die der Weitergabe von Informationen zwischen den Elternvertretungen unterschiedlicher Ebenen dient, also z. B. Landeselternbeirat an alle Eltern oder Regionalelternbeirat an alle Eltern der Region. Zudem ist es eine Plattform für die interne Kommunikation von Elternvertretungen auf einer Ebene untereinander. Sie wird ebenfalls von der Koordinationsstelle für Elternarbeit im Bildungsministerium genutzt, um Eltern gezielt erreichen zu können, z. B. mit Veranstaltungshinweisen.“

Unser Schulelternbeirat intensiviert das Zusammenwirken der Elternschaft. Mithilfe unserer Homepage können Sie durch einen Klick auf „Elternseiten“ die Homepage des Schulelternbeirats erreichen und sich über dessen Aktivitäten informieren. Wünschen Sie den persönlichen Kontakt zum Schulelternbeirat oder deren Vertreterinnen und Vertreter, so finden Sie die E-Mail-Adressen aller Mitglieder unter der Rubrik "Personen – Schulelternbeirat" auf der Homepage. Sie können den Schulelternbeirat auch unter seb@kag-westerburg.de ansprechen.

8. Schüleraustausch

Die Lage in Europa und auch in der EU ist schwieriger geworden. Das bedeutet einerseits, dass der Schüleraustausch mit mehr Problemen zu kämpfen hat. Da der Schüleraustausch aber häufig als wichtige Gelegenheit erfahren wird, wo junge Menschen tiefstes Verständnis für das Gastland und seine Bürger erwerben, ist er auch bedeutsamer denn je.

Auch unser Schüleraustausch musste im Schuljahr 2015/16 unter einigen Schwierigkeiten leiden. Wir bedauern sehr, dass wir den Austausch mit Istanbul wegen der schwierigen Sicherheitslage absagen mussten. Der Polenaustausch musste ausgesetzt werden, da zu wenige Austauschschüler auf polnischer Seite gefunden werden konnten. Für den Austausch mit Genlis, unserer französischen Partnerschule im Burgund, boten Frau Adler und Herr Bastian eine erfolgreiche Alternative. Dennoch hoffen wir, dass unsere langjährige und engagierte französische Partnerin, Frau Schwirtz, den Austausch in diesem Schuljahr, wie von ihr gewünscht, erneut organisieren und durchführen kann.

Mit hervorragenden Eindrücken ist die Schülergruppe der Jahrgangsstufe 8 unter der Leitung von Frau Haack noch vor Sommerferienbeginn von der Fahrt nach Hastings zurückgekehrt.

Bereits im sechsten Jahr organisiert Herr Spiekermann die eindrucksvolle Fahrt in die USA zu den dortigen Austauschschulen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die die Gastschüler in ihre Familien aufnehmen und mit großer Freude und Engagement betreuen.

9. Wichtige Veranstaltungen und Termine

Auf der ersten Seite der Homepage werden wichtige zeitnahe Termine eingeblendet, zudem finden Sie unter "Termine und Pläne" den Terminplan für Eltern und Schüler. Die Termine werden im Laufe des Jahres ergänzt und aktualisiert. Wir stellen Ihnen deshalb in der nachfolgenden Aufstellung nur wenige Termine von zentraler Bedeutung vor.

Zudem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass zum Schuljahresbeginn die Umwelt-AG Recyclinghefte verkauft, deren Erwerb wir Ihnen sehr empfehlen. Bereits in der zweiten Schulwoche findet vom 07. – 09.09. das „Steinzeitprojekt“ der 7. Jahrgangsstufe statt.

Der Schulelternbeirat wird der 10. Jahrgangsstufe erneut in der Zeit der mündlichen Abiturprüfungen, unter Mithilfe des Sekretariats, einen Erste-Hilfe-Kurs anbieten. Die Veranstaltung steht unter der Leitung des Deutschen Roten Kreuzes. Da der Führerschein Ziel vieler Schüler ist, ist der Erwerb des Zertifikats zur "Ersten Hilfe" sehr begehrt.

19.09.2016.....	Wahl der Klassen- und Kurselternbeiräte 9 und 11
21.09.2016	Wahl der Klassenelternbeiräte 5 und 7
27.09.2016.....	Spielenachmittag der Klassenstufe 5
28.09.2016	Ranzenaktion für die Rumänienhilfe
08.12.2016	Informationsabend für die Schüler der künftigen Klasse 5
03.02.2017	Elternsprechtage
15. bis 20.02.2017	Anmeldung für die künftigen Klassen 5
23. und 24.03.2017.....	Mündliche Abiturprüfungen
31.03.2017.....	Abiturfeier

10. Ferientermine für das Schuljahr 2016/17, bewegliche Ferientage

In der folgenden Aufstellung finden Sie jeweils den ersten und letzten Ferientag:

Herbstferien.....	10.10.2016 – 21.10.2016
Weihnachtsferien.....	22.12.2016 – 06.01.2017
Fasching	27.02.2017 – 28.02.2017
Osterferien.....	10.04.2017 – 21.04.2017
beweglicher Ferientag	26.05. 2017 – (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
beweglicher Ferientag	16.06. 2017 – (Freitag nach Fronleichnam)
Sommerferien.....	03.07. 2017 – 11.08.2017

Bisher kann jede Schule pro Schuljahr zusätzlich über vier bewegliche Ferientage verfügen, die in Westerburg traditionell an den Faschingstagen und nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam liegen. Ab dem Schuljahr 2017/2018 stehen uns sechs bewegliche Ferientage zur Verfügung; vorwiegend die Weihnachts- oder Osterferien werden dadurch verkürzt. Nach Absprache der Schulen in Westerburg liegen die beweglichen Ferientage im nachfolgenden Schuljahr 2017/18 am Montag, dem 30.10.2017, an Rosenmontag und Faschingsdienstag, Montag, dem 30.04.2018, und Freitag nach Christi Himmelfahrt (11.05.2018) und nach Fronleichnam (01.06.2018). Winterferien wird es in Rheinland-Pfalz erstmals im Schuljahr 2018/19 geben. Bitte beachten Sie die geänderten Ferienzeiten unbedingt bei Ihrer Urlaubsplanung.

Die folgenden Informationen in den Abschnitten 11 und 15 sind besonders bedeutsam und haben unverändert Gültigkeit, weshalb wir auf das Umformulieren verzichtet haben.

11. Gesetzliche Unfallversicherung für Schüler, Wertsachen

Für Schülerinnen und Schüler besteht der Unfallschutz der Reichsversicherungsordnung. Folgende Bereiche werden nicht vom gesetzlichen Unfallschutz erfasst:

- Die gesetzliche Unfallversicherung tritt nicht für außerschulische Unfälle ein. Sie umfasst ausschließlich die Tätigkeiten, die in ursächlichem Zusammenhang mit der Schule stehen (z. B. Unterricht, Schulveranstaltungen, Schulweg). Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist nach Unterrichtsende nur für den direkten Heimweg der Schüler gewährleistet, eine Haftung der Schule bei Verlassen des Schulgeländes ist grundsätzlich ausgeschlossen.
- Die gesetzliche Unfallversicherung erfasst Sachschäden grundsätzlich nicht. Dies gilt sowohl für unfallbedingte Sachschäden, als auch für Sachschäden mit anderen Ursachen, wie z. B. das Abhandenkommen von Fahrrädern oder Garderobe.

Gelegentlich kommt Eigentum der Schüler abhanden, sei es durch Gedankenlosigkeit oder vielleicht auch Diebstahl. Deshalb bitten wir die Schülerinnen und Schüler darum, Wertsachen nicht mit in die Schule zu nehmen. Wertvolles, das mitgeführt werden muss (z. B. Fahrkarten, Ausweise), sollte nicht unbeaufsichtigt in den Schultaschen bleiben. Unsere Hausmeister häufen im Laufe des Schuljahres immer eine sehenswerte Anzahl verlorener Gegenstände im Fundsachensschrank an, wovon sehr viele ihre ehemaligen Besitzer nicht wiedersehen.

12. Informationen zu Schulordnung, Hausordnung, Regelung von wichtigen Abläufen

Zu unseren Pflichten gehört es, Sie zu Beginn eines jeden Schuljahres über wichtige Regelungen zu informieren. Auf der Homepage halten wir unter der Rubrik „Informationen - Ordnungen und gesetzliche Regelungen“ ständig Informationen für Sie bereit, wie z. B. unsere Hausordnung mit den Detailregelungen zum Handygebrauch und für bestimmte Räume. Unter der Rubrik „Informationen - Häufig gestellte Fragen (FAQ)“ haben wir die Informationen zu häufig gestellten Fragen zusammengefasst.

Der Landeselternbeirat verfügt unter der Internetadresse <http://leb.rp-bildung.de> über eine sehr umfangreiche Sammlung von Gesetzesgrundlagen und Verwaltungsvorschriften. Wir empfehlen Ihnen auch die Homepage des Ministeriums <http://bildung-rp.de> zur Informationsgewinnung.

Besonders bedeutsam sind Informationen und Hilfen dann, wenn die Versetzung gefährdet ist. Ein freiwilliges Zurücktreten (ÜSchO § 44 und § 80 (10)) ist in besonderen Fällen bis zum letzten Schultag vor den Osterferien möglich, ein Antrag auf Versetzung wegen besonderer Umstände (ÜSchO § 71) kann zum Schuljahresende gestellt werden. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an die Klassen- und Kursleiter, die Stufenleiter Frau von Dietze-von Keitz (Orientierungsstufe); Herr Kempf (Mittelstufe) und Herr Rappen (Oberstufe) informieren Sie auf Nachfrage gern. Die E-Mail-Adressen der zuständigen Studiendirektoren finden Sie auf der Homepage. Die Zuständigen für die Schullaufbahn- und Berufsberatung sind auf der Liste der Ansprechpartner vermerkt, die Sie auf der Homepage ebenfalls unter „Personen - Ansprechpartner“ vorfinden.

Für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler bietet die Schulordnung (ÜSchO § 41) die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen eine Klasse zu überspringen. Auch in diesem Fall empfiehlt sich, von der Entscheidungsfindung bis zur Begleitung nach der Entscheidung, eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

13. Verlassen des Schulgeländes

Verhalten bei vorzeitig beendetem Unterricht (ÜSchO § 36 (3))

Wir gehen davon aus, dass Ihr Kind bei vorzeitigem Unterrichtsschluss, z. B. bei Erkrankung einer Lehrkraft, umgehend den Heimweg antreten darf. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6–10 dürfen das Schulgelände während der Schulzeit nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft und der schriftlichen Erlaubnis der Eltern, die mitzuführen ist, verlassen; das gilt auch in Freistunden und der Mittagspause vor Nachmittagsunterricht oder Arbeitsgemeinschaften.

Wir müssen Sie darauf aufmerksam machen, dass eine Haftung der Schule bei unerlaubtem und bei vorzeitigem Verlassen des Schulgeländes ausgeschlossen und der gesetzliche Unfallversicherungsschutz grundsätzlich nur für den direkten Heimweg gewährleistet ist.

Deshalb bitten wir Sie, als Eltern, Ihr Einverständnis für das Verlassen des Schulgeländes auf der ersten Innenseite des Hausaufgabenheftes oder durch eine selbst verfasste schriftliche Erlaubnis zu geben. Die Schülerinnen und Schüler, die das Gelände nicht verlassen dürfen, begeben sich in der Wartezeit in den Fahrschülerraum oder die Bibliothek und unterliegen dort der Aufsicht der Schule bis zum planmäßigen Unterrichtsende oder bis zur Nachmittagsveranstaltung.

Den älteren Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II ist das Verlassen des Schulgeländes auch in Pausen und Freistunden gestattet. Ihnen steht neben der Aula auch die Lounge zur Verfügung. Um die Bedürfnisse, z. B. in Freistunden, zu erfüllen, gelten dort besondere Regeln für den Gebrauch elektronischer Unterhaltungsgeräte.

Die Jahrgangsstufe 5 hat ihre eigene Regelung für das Verlassen des Schulgeländes. Die Eltern werden hierzu gesondert unterrichtet.

14. Schülertransport

In den ersten Schulwochen gibt es häufig Rückfragen zum Schülertransport, insbesondere dem Bustransport. Frau Clementine Sanner, Mitarbeiterin der Kreisverwaltung, betreut den Arbeitsbereich der Schülerbeförderung und nimmt Ihre Anrufe oder E-Mails entgegen. Sie können sie unter den in Klammern angegebenen Kontaktdaten erreichen. (Tel.: 02602 / 124500, E-Mail: clementine.sanner@westerwaldkreis.de). Für die Koordination des Busverkehrs ist die RMV zuständig.

Bedingt durch unsere Lage im ländlichen Raum und dem großen Einzugsgebiet nutzen sehr viele Schülerinnen und Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums Bus und Bahn. Im Busrundell warten zudem in den Hauptabfahrtszeiten viele Schülerinnen und Schüler der anliegenden Schulen. Um die Schülerinnen und Schüler der neuen fünften Klassen zu betreuen, verstärkt das Konrad-Adenauer-Gymnasium in den ersten Tagen die Aufsichten. Nicht nur die Lehrer, die in den sechsten Stunden unterrichten, sondern auch die Tutoren begleiten die Sextaner zu den Bushaltestellen. Es ist für unsere Schülerinnen und Schüler hilfreich und wichtig, dass seit vielen Jahren Lehrer und Eltern am Busrundell gemeinsam Aufsicht führen. Die Elternaufsichten werden vom Schulelternbeirat koordiniert. Der Schulelternbeirat wird sich auch in diesem Jahr an Sie wenden und Sie bitten, sich an der Aufsicht zu beteiligen.

15. Erreichbarkeit

Das Sekretariat ist die ganze Woche ab dem frühen Morgen besetzt. Außer in den Ferienzeiten ist die Schule in der Regel montags bis donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr für Sie erreichbar. Freitags ist das Telefon ab 13.30 Uhr nicht mehr besetzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass vor 8 Uhr die Telefonleitungen für sehr wichtige Informationen, die unser umgehendes Handeln erfordern, frei gehalten werden müssen.

Sollte Ihr Kind krank sein, melden Sie es bitte durch eine E-Mail an die E-Mail-Adresse sekretariat@kag-westerburg.de krank oder benachrichtigen Sie die Klassenleitung oder die Lehrkraft, die die erste Stunde unterrichtet, durch Mitschülerinnen oder -schüler. Spätestens innerhalb von 3 Tagen muss dann auch eine schriftliche Darlegung der Gründe vorliegen (ÜSchO § 37). Bitte beachten Sie die Ausführungen unter Punkt 5 (Hausaufgabenheft).

Für den guten Informationsfluss ins Elternhaus ist es dringend erforderlich, dass Sie das Sekretariat bei Umzug oder Änderung der Kontaktdaten zeitnah selbst oder durch Ihre Kinder informieren.

16. Parkplätze

Nach wie vor ist die Parkplatzsituation im Schulzentrum schwierig. Besondere Gefährdungen insbesondere der schwächsten Verkehrsteilnehmer entstehen durch das gedanken- und rücksichtsloses Halten oder Parken vor der Schule insbesondere vor der ersten oder nach der letzten Stunde. Deshalb richten wir auch in diesem Jahr die folgenden Bitten an die Autofahrer: Halten Sie dort, wo Sie andere nicht behindern oder gefährden. Fahren Sie zum Parken vermehrt die Parkplätze an der Hofwiese an. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Schülerinnen und Schüler der SV setzen sich zusammen mit der Schulleitung auch durch Gespräche mit örtlich tätigen Politikern und der Kreisverwaltung für die Verbesserung der Situation auf den Schülerparkplätzen ein. Das Austeilen von Parkausweisen an unsere Schüler und freundliche persönliche Ansprache hat die Zahl der „Fremdparker“, häufig Schüler der BBS, gesenkt.

17. Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen in den Sommerferien 2016 betrafen die Brandschutzsanierung im Nebengebäude. Die Arbeiten werden bis zu den Herbstferien so fortgesetzt, dass der Schulbetrieb keine wesentlichen Einschränkungen erfährt.

Unsere Raumsituation ist nach wie vor gut bis sehr gut, unsere Gebäude sind gepflegt und in einem beispielhaften Zustand. Ausnahme sind die Sportstätten, wo uns trotz der Hilfe der Nachbarschulen Sporthallenkapazitäten fehlen, um die vollständige Zahl an Sportstunden zu erteilen.

18. Förderverein

Unser Schulträger, der Westerwaldkreis, unterstützt seine Schulen tatkräftig, so dass unsere Schule über gut instand gehaltene und lerngerechte Räume und Außengelände verfügen kann. Unsere sehr gute Ausstattung wird kontinuierlich modernisiert und wo notwendig erweitert.

Als staatliche Schule sind wir glücklich, dass unser Förderverein so manchen Wunsch erfüllen kann, der über eine normale Ausstattung hinausgeht. Im Schuljahr 2015/16 unterstützte der Förderverein die Schule mit deutlich mehr als 8.000 Euro. Förderschwerpunkte waren dabei die Schüleraustausche, Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen der Fachschaften; Beispiele sind die Judo-AG, die „Bewegte Pause“ und "MINT on Tour". Auch über die finanzielle Zuwendung zu den Projekttagen, zur Anschaffung von Geräten und zur Unterstützung sozialer Härtefälle freuen wir uns ebenso. Der Förderverein unterstützt die Schülerschaft und die Fachschaften unbürokratisch und vorwiegend durch die Beiträge seiner Mitglieder, denen wir an dieser Stelle herzlich danken. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie demnächst mit Ihrem Beitritt in den Förderverein oder als Sponsor die Schule finanziell fördern könnten.

Unser gemeinsames Ziel ist das Wohl und der schulische Erfolg Ihrer Kinder. Deshalb danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und das gute Einverständnis und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Verlauf des Schuljahres 2016/17.

Herzliche Grüße

Ute Klaphor
Schulleiterin